



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Entsprechenserklärung

traditionsWerk

Berichtsjahr	2017
Leistungsindikatoren-Set	GRI 4
Kontakt	traditionsWerk Sonja Born Geschwister-Scholl-Str. 83 90765 Fürth Deutschland 0911-6999262 kontakt@traditionsWerk.de

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

traditionsWerk

EcoDesign – Upcycling – Maßanfertigungen – handgefertigte Unikate aus nachhaltigen Materialien

Impulse für eine nachhaltige Entwicklung werden immer wichtiger, auch aus diesem Grund steht die Nachhaltigkeit bei **traditionsWerk** – sowohl beim EcoDesign als auch bei der Herstellung – an erster Stelle.

Maßgefertigte Kleidungsstücke, handgefertigte Taschen, Accessoires und Interieur (Lounge-Chairs und Sitzhocker) werden bereits seit 2009 unter dem Label **traditionsWerk** ausschließlich in Deutschland im eigenen Atelier mit Liebe zum Detail, viel Herzblut und Leidenschaft produziert.

Es werden grundsätzlich nur umweltverträgliche und nachwachsende Materialien wie Naturbambus, Bio-Baumwolle, Wildseide, Filz, Sisal, Jute und in Deutschland angebautes Bio-Leinen verwendet. Unsere Stoffe beziehen wir von Lieferanten aus Deutschland, Österreich, Belgien und der Schweiz.

Alle weiteren Materialien wie Knöpfe, Bänder, Verschlüsse und Accessoires kommen größtenteils von standortnahen Zulieferern aus Deutschland, einige wenige Teile bezieht **traditionsWerk** aus Ländern der europäischen Union.

Taschen und mehr:

Die für Taschen, Accessoires und Interieur verwendeten und weitgereisten original Kaffeesäcke stammen aus aller Welt, wobei für jedes Produkt aus dem Atelier von **traditionsWerk** in der Regel tatsächlich auch nur jeweils ein einziger Kaffeesack verwendet wird.

Bis zur fertigen Tasche sind für Sonja Born und ihre MitarbeiterInnen aus dem Atelier von **traditionsWerk** viele Arbeitsstunden und Arbeitsschritte notwendig. Das hat natürlich seinen Preis, aber soziale Verantwortung und fairer Handel sind für das Label **traditionsWerk** nicht nur Worthülsen – es wird Tag für Tag gelebt.

So entstehen wunderschöne Unikate, bei denen bewusst auf den sorgsam Einsatz von alternativen Energien und auf eine möglichst hohe Ressourceneffizienz durch Einsparung von Rohstoffen, Wasser und Energie geachtet wurde.

Maßanfertigungen:

Unsere Bekleidungskollektion und die maßgefertigten Kleidungsstücke werden ausschließlich im Atelier von **traditionsWerk** durch qualifizierte MitarbeiterInnen entworfen, hergestellt und verkauft.

Transparenz und Authentizität sind im Atelier von **traditionsWerk** keine Fremdworte, denn bei uns können Sie sehen wo und wie produziert wird. Dabei legen wir großen Wert auf eine umfangreiche Beratung. Allein durch die Anproben und das Maßnehmen werden Sie aktiv in den Fertigungsprozess eingebunden.

Durch die individuelle Schnitterstellung und die komplette Herstellung der maßgefertigten Bekleidungsstücke im Atelier von **traditionsWerk** verringern sich Transportwege auf ein Minimum.

Neben dem hohen handwerklichen Niveau als Basis für unsere Maßanfertigungen legen wir großen Wert auf den verantwortungsvollen Umgang mit Materialien und Ressourcen. Natürlich benötigen wir neben den fleißigen Händen unserer MitarbeiterInnen auch Strom für das Atelier, aber der ist TÜV-zertifiziert und besteht zu 100% aus erneuerbaren Energien. Damit leisten wir einen zusätzlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Ergänzende Anmerkungen (z.B. Hinweis auf externe Prüfung):

Eine externe Prüfung unserer Entsprechenserklärung haben wir bei **traditionsWerk** derzeit noch nicht vornehmen lassen und es für zukünftige Erklärungen vorerst auch nicht in Betracht gezogen.

Als familiengeführtes, eigenständiges Kleinunternehmen ergeben sich für **traditionsWerk** weder Rechnungslegungs- noch Offenlegungspflichten. Somit werden auch in dieser Entsprechenserklärung keine Geschäftsergebnisse veröffentlicht.

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Seit mehreren Jahren wird bei **traditionsWerk** die Nachhaltigkeitsstrategie in allen Geschäftsprozessen nahezu erfolgreich umgesetzt. Es beginnt mit der sorgsamem Auswahl der Materialien für die Herstellung unserer Produkte, geht über den Fertigungsprozess im eigenen Atelier und dem Nachhaltigkeitsgedanken bei Versand und Logistik bis hin zur Wiederaufbereitung (nochmaliges Upcycling) bereits verkaufter Produkte.

Damit hat sich in unserem Unternehmen ein ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit entwickelt. Aus unserer Nachhaltigkeitsstrategie lassen sich die folgenden Maßnahmen ableiten:

- 1.01 attraktives Produkt- und Dienstleistungsportfolio
- 1.02 hohe Ressourcenschonung
- 1.03 Minimierung des Energieeinsatzes und hohe Energieeffizienz durch Optimierung der Fertigungsprozesse
- 1.04 Reduzierung der Treibhausgasemissionen (CO₂) durch verbessertes Energiemanagement
- 1.05 hohe Qualitätsanforderung an die verwendeten Materialien
- 1.06 hoher Grad der Integration von Abfallprodukten (Upcycling)
- 1.07 hohe Gesundheitsverträglichkeit der Produkte durch die Verwendung von antiallergischen Materialien
- 1.08 Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und Lieferanten
- 1.09 Regionales Engagement (Kultur-Sponsoring)
- 1.10 Nachhaltigkeit im Einkauf und entlang der Lieferkette
- 1.11 Optimierung der Unternehmensprozesse

Mit der erfolgreichen Umsetzung dieser Maßnahmen bei **traditionsWerk** werden sowohl Nachhaltigkeit als auch Klimaschutz aktiv in die täglichen Arbeitsprozesse integriert. Damit bieten wir unseren Kunden ein an die Erwartungen und Maßstäbe vollumfängliches Konzept, welches somit in seiner Ausprägung auch eine positive gesellschaftliche Relevanz ausdrückt.

Für **traditionsWerk** sehen wir durch dieses zusätzliche Alleinstellungsmerkmal eine weitere Chance gegenüber unseren Wettbewerbern nochmals besser positioniert zu sein.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Durch den hohen Anteil an manuellen Tätigkeiten bei der Fertigung und der ressourcenschonenden Verwendung von Materialien tragen wir einen entscheidenden Beitrag zur Umweltentlastung bei. Unsere Lieferanten werden bevorzugt zu ca. 80% innerhalb Deutschlands und zu ca. 20% innerhalb der europäischen Union nach ökologischen und sozialen Kriterien ausgewählt. Wir sind seit jeher umweltbewusst engagiert und haben ausschliesslich qualitativ hochwertige, langlebige und umweltverträgliche Produkte in unserem Portfolio.

Alle Produkte werden in Deutschland im eigenen Atelier von Hand gefertigt. Wir sehen es als große Chance, dass mehr und mehr Kunden größeren Wert auf die Herstellung unserer Produkte nach ökologischen und nachhaltigen Standards legen. Wir passen uns an die Anforderung des Lebens und der Natur an. Unsere Produkte fügen sich menschengerecht ein in die ökologisch nachhaltige Lebensweise unserer Kunden. Alle Produkte sind immer im Werden – sie entwickeln sich im Einklang mit der Natur kontinuierlich weiter.

Mit unserer Strategie wollen wir die Gesellschaft aus der Nische heraus zu etwas Selbstverständlichem führen. Wir sind überlebensfähig und authentisch für unsere Kunden, weil wir eine vollständige Transparenz unserer Fertigungsprozesse geschaffen haben.

Eine der wesentlichsten Auswirkungen des unternehmerischen Handelns bei **traditionsWerk** sehen wir in der positiven Veränderung der Umweltbilanz.

Wir möchten unseren Kunden nicht nur ressourcenschonende und langlebige Produkte verkaufen, sondern möchten ihnen auch unsere Philosophie und unser Lebensgefühl mitgeben. Darin liegt einerseits das Risiko Kunden zu überfordern und dann vielleicht zu verlieren, andererseits auch die Chance gesellschaftliche Veränderungen und eine langfristige Kundenbindung zu erreichen.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

3.01 ausschliessliche Verwendung von natürlichen Ressourcen bis 2020

Als Basis für die Kontrolle des Erreichungsgrades werden die Lieferantenbestellungen des gesamten Jahres verwendet. Da wir derzeit einen Verwendungsgrad von ca. 88 % haben, sieht die Zieldefinition bis 2020 mit ca. 3 % pro Jahr einen moderaten Abbau der noch verbleibenden 12 % vor.

3.02 sparsamer Umgang mit Ressourcen aller Art

3.03 weitere Reduzierung des Abfallaufkommens in der Produktion

Für die Kontrolle des Erreichungsgrades bei der Reduzierung des Abfallaufkommens und dem sparsamen Umgang mit Ressourcen verwenden wir die aufgezeichneten Jahresverbrauchswerte. Da wir dort schon hervorragende Werte erreicht haben, definiert sich das Ziel hier in der Fortschreibung der bereits erreichten Ergebnisse.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

4.01 Rohstoffbeschaffung / Anbau (z.B. Baumwolle, Seide, Leinen, Jute, Sisal)

4.02 Veredelung (z.B. Spinnerei, Weberei)

4.03 Verarbeitung / Produktion ausschliesslich im eigenen Atelier in Deutschland

4.04 Verpackung (sparsame bzw. mehrfache Verwendung von Verpackungsmaterial)

4.05 Transport (klimaneutraler Versand von Päckchen und Paketen)

4.06 Verkauf (Direktverkauf im Atelier, B2B, B2C)

4.07 Produktnutzung (verlängerter Lebenszyklus durch Kombination mit Abfallprodukten -> Upcycling)

4.08 Rücknahme / Recycling

4.09 Entsorgung (einfache Trennung der Materialien)

Alle Nachhaltigkeitsanforderungen von **traditionsWerk** werden detailliert gegenüber den Lieferanten und Geschäftspartnern kommuniziert, denn wir achten darauf, dass die ökologisch verarbeiteten Materialien, die wir von unseren Lieferanten für den Upcycling-Prozess zur Weiterverarbeitung benötigen, unserer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie entsprechen. Damit werden auch die sich daraus ergebenden Nachhaltigkeitskriterien uneingeschränkt umgesetzt.

Durch unseren hohen Qualitätsanspruch wird gewährleistet, dass viele kleine Produzenten in Deutschland und dem europäischen Ausland durch fair gezahlte Preise von uns unterstützt werden.

Da unsere Produkte zu großen Teilen aus bereits verwendeten Materialien (z.B.: Jute, Sisal, KBA-Baumwolle oder Seide) bestehen und wir ihnen mit ökologisch hergestellten Stoffen zu neuen Identitäten verhelfen, kontrollieren wir nahezu die gesamte Wertschöpfungskette unter unserem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsaspekt.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Nachhaltigkeit ist sowohl ein wesentlicher Bereich des Kerngeschäftes als auch der Unternehmensstrategie, somit allgegenwärtig in unserer Philosophie verankert und damit natürlich auch Chefsache.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Nachhaltigkeitsaspekte sind bei uns bereits heute ein selbstverständlicher Bestandteil des unternehmerischen Handelns und werden im Alltag gelebt. Wir achten bei der Beschaffung unserer Materialien neben der hohen Materialqualität auf die Erfüllung der sozialen und ökologischen Kriterien. Der Preis spielt dabei eine untergeordnete Rolle. Im Atelier von **traditionsWerk** sind wir ständig bemüht unseren bereits niedrigen Rohstoff- und Energieverbrauch weiter zu optimieren.

Der gesamte operative Geschäftsbetrieb bei **traditionsWerk** läuft nach oben definierten Unternehmensphilosophie, jedoch ohne festgeschriebene Regeln und ohne festgeschriebene Prozesse ab.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Wir messen zweimal im Jahr den aktuellen Energie- und Materialverbrauch in Abhängigkeit der produzierten Produkte.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator G4-56

Beschreiben Sie die Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen (Verhaltens- und Ethikkodizes) der Organisation. [Link](#)

Wir stehen als Unternehmen in ständiger Verantwortung zu unserer Umwelt und verstehen unser Handeln im Einklang mit der Natur als zentrale Unternehmensphilosophie. Im Atelier von **traditionsWerk** dominieren ökologische und wertschätzende Prinzipien, die in erster Linie durch sich selbst und nicht durch ökonomische Prinzipien wie Umsatz- oder Gewinnmaximierung gesteuert werden.

Wir achten im Atelier von **traditionsWerk** auf einen ressourcenschonenden Umgang mit Wasser und Primärenergien und versuchen unsere Philosophie mit unseren Produkten weiterzugeben.

Allein durch unser verantwortungsvolles und ressourcenschonendes, wirtschaftliches Handeln steuern wir unsere unternehmerische Leistung, die sich durch eine hohe ökologische Kompetenz auszeichnet.

Bei der Auswahl unserer Lieferanten und Partner gehen wir sehr sorgfältig vor, denn schließlich finden bei **traditionsWerk** unterschiedlichste ESG-Kriterien ihre Berücksichtigung, die damit ihren Beitrag zur Realisierung unserer Unternehmensstrategie leisten. Eine Bewertung bzw. Auditierung auf Einhaltung der ESG-Kriterien unserer Lieferanten und Partner halten wir aufgrund des guten Vertrauensverhältnisses aktuell weder für angemessen noch notwendig.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Wir sind ein familiär geführtes Unternehmen mit Wachstumspotential und sehen in unserer gelebten Nachhaltigkeitsphilosophie eine Chance zur Selbstverwirklichung für jeden Mitarbeiter. Unsere Nachhaltigkeitsziele sind oberste Maxime der Unternehmensstrategie von **traditionsWerk** und fest im Unternehmen verankert.

Eine Kopplung der Nachhaltigkeitsziele mit dem Vergütungssystem ist aus unserer bisherigen Erfahrung weder zielführend noch notwendig, da der sorgsame Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen nicht über monetäre Anreize zu erreichen ist, sondern langfristig nur durch die innere Überzeugung eines jeden Mitarbeiters.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Leistungsindikator G4-51a

Vergütungspolitik – Berichten Sie über die Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte. [Link](#)

Aktuell verfolgen wir bei **traditionsWerk** kein Verfahren zur Leistungsbewertung und keinerlei Strategien zur Vergütungspolitik. Unsere Unternehmensphilosophie leben wir als familiär geführtes und strukturiertes Unternehmen ausschließlich über unserer eigenen Motivation und nicht durch monetär gesteuerte Zielvereinbarungen oder ähnliche Konstrukte. Einzig unsere Kunden bewerten unsere Leistung und dies motiviert uns die Anforderungen, die an uns gestellt werden, zur vollsten Zufriedenheit zu erfüllen.

Die Integration von ESG-Faktoren sehen wir bei traditionsWerk als zentralen Managementansatz und Teil unserer Unternehmensphilosophie. Die Zielvereinbarung als individuelle Absprache am Anfang eines jeden Jahres beinhaltet daher nicht die explizite Einbeziehung der ESG-Prinzipien.

Leistungsindikator G4-54

Nennen Sie das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land mit signifikanten geschäftlichen Aktivitäten zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) im selben Land. [Link](#)

Die Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters im Atelier von **traditionsWerk** ergibt sich aus der Differenz der Einnahmen und Ausgaben abzüglich der Unternehmenssteuern, da wir ein inhabergeführtes und familiär strukturiertes Unternehmen sind. Im Extremfall kann die Jahresvergütung - aufgrund der unbeschränkten Haftung - auch deutlich niedriger sein als das mittlere Niveau der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Aufgrund der besonderen Ausprägung von **traditionsWerk** als familiär geführtes Unternehmen sehen, verfolgen wir bei der Einbeziehung von Stakeholdern eine restriktive Vorgehensweise.

Nachfolgend ergibt sich daraus die Unterteilung in folgende Stakeholdergruppen:

Kapitalmarkt: keine Partner
Politik: keine Partner
Vereine / Meinungsführer: keine Partner

Medien: kontinuierliche Einbeziehung über Social Media, sporadische Einbeziehung bei Pressearbeit
Verbraucher / Einzelhandel: kontinuierliche Einbeziehung über Social Media
Lieferanten / Dienstleister: äußerst seltene Einbeziehung bei größeren Projekten
Mitarbeiter: kontinuierliche Einbeziehung in alle Prozesse

Unsere Kunden können und sollen Einfluß nehmen auf den Fertigungsprozess, wobei sich jedoch die nachhaltige Entwicklung unserer Produkte eigenständig und unabhängig von jeglichen Anspruchsgruppen vollzieht.

Wir kommunizieren mittels verschiedener, zielgruppengerichteter Instrumente im Social Media-Bereich (Twitter, YouTube, Facebook). Dabei fördern wir den Austausch von Erfahrungen und den Wissenstransfer. Mit anderen Anspruchsgruppen (Lieferanten und Medien) stehen wir ebenfalls im direkten Austausch.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator G4-27

Nennen Sie die wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat, einschließlich durch ihre Berichterstattung. Nennen Sie die Stakeholdergruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen jeweils angesprochen haben. [Link](#)

Hinsichtlich der Einbeziehung von Stakeholdern haben wir bei **traditionsWerk** große Bedenken, denn schließlich leben wir unsere Unternehmensphilosophie und gehen gern individuelle Wege, die wir selbst definieren und nicht in Abhängigkeit mit Partnern abstimmen möchten. Unser Wunsch nach eigener Selbstbestimmung ist so groß, dass wir in den Bereichen Politik und Finanzen mit keinem Partner kooperieren.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Nahezu alle Produkte, die im Atelier von **traditionsWerk** hergestellt werden, entstehen durch Upcycling von gebrauchten Materialien in Kombination mit hochwertigen Stoffen. Damit erreichen wir eine Verbesserung der Produkt-Ökobilanz, da sich die jeweiligen Nutzungsphasen deutlich verlängern.

Wir möchten mit unseren Produkten eine möglichst geringe negative Auswirkung auf die Umwelt erzielen. Diese Strategie ist auch Teil unserer Unternehmenskultur und beginnt als Prozess bereits mit der Entwicklung und dem Design neuer Produkte. Die Auswahl der Lieferanten und die Beschaffung von Materialien bilden darüber hinaus die Basis für eine umweltschonende Herstellung und Verarbeitung der Produkte aus dem Atelier von **traditionsWerk**.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link](#)

Im aktuellen Berichtszeitraum liegt der Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen, bei 0%.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

In unserem Atelier beschränkt sich der Energieverbrauch aufgrund der vielen manuellen Tätigkeiten und minimalistisch ausgelegten Technisierung seit einigen Jahren weit unter dem Minimalniveau. Wir arbeiten – soweit möglich – nur bei Tageslicht, alternativ mit LED-Tageslichtbeleuchtung. Das Raumklima wird konventionell durch mehrere Stoßlüftungen geregelt. Die Pflanzen im Ateliergarten binden nicht nur CO₂, sondern tragen auch zu einem angenehmen Raumklima bei. Entstehender Abfall wird getrennt nach Papier und Biomüll. Für den Versand verwenden wir ausschließlich Kartonagen und Papier. Durch optimierte Prozesse beim Zuschnitt fallen nur noch sehr geringe Mengen von Stoffresten an, die über einen zertifizierten Entsorgungsbetrieb entsorgt werden.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie werden alle Stufen des Produktlebenszyklus berücksichtigt: Für uns beginnen die wesentlichen Einflussmöglichkeiten schon bei der Auswahl der Materialien und deren Herstellung im Atelier. Darüber hinaus vertreiben wir alle Produkte überwiegend selbst, die Wiederverkäufer suchen wir sehr selektiv nach unserer Nachhaltigkeitsphilosophie aus. Auch die Logistik unserer Produkte wird von uns gesteuert.

Ein weiterer wichtiger Einflussfaktor ist der nachhaltige und sinnvolle Umgang mit den Produkten durch den Kunden. Entscheidet sich jemand für ein Produkt aus dem Atelier von **traditionsWerk**, dann setzt das auch eine gewisse Übereinstimmung mit unserer Unternehmensphilosophie und dem Nachhaltigkeitsgedanken voraus. Damit vermitteln wir den Kunden auch unser ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit.

Das Lebensende des Produktes erleben wir jedoch nicht immer mit, obwohl es in der Vergangenheit auch schon einige Produkte gab, die auf Kundenwunsch nochmal umgearbeitet wurden und somit ein weiteres Upcycling erfahren haben.

Die eingesetzten Materialien sind ausführlich im nachfolgenden Kriterium "Ressourcenmanagement" als Leistungsindikatoren beschrieben.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Unser ökologischer Schwerpunkt liegt eindeutig in der Minimierung des Ressourcenverbrauchs. Der Einsatz von Energie wie Licht und Strom erfolgt im Atelier äusserst bewusst. Wir sind bereits seit Jahren erfolgreich in der Abfallminimierung und produzieren durch den gewissenhaften Umgang mit hochwertigen Materialien nahezu keinen Ausschuss. Durch konsequente IT-Maßnahmen, der Verknüpfung von ökologischer Lebensweise im Einklang mit der Natur und handwerklicher Arbeit haben wir unseren aktuellen Ressourcenverbrauch im Atelier von **traditionsWerk** bereits heute auf ein Minimum reduziert.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator G4-EN1

Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen. [Link](#)

Jute (30 gebrauchte Kaffeesäcke): 22,5 kg

Sisal (6 gebrauchte Kaffeesäcke): 4,5 kg

Wildseide (15 m²): ca. 1,4 kg

Seide (70 m²): 8,2 kg

Öko-Baumwolle (30 m²): 3,5 kg

Schurwolle (35 m²): ca. 15 kg

Leinen (30 m²): 10 kg

Naturfilz (11 m): 33 kg

chromfrei gegerbtes Leder (15 Fuss): 4,5 kg

Nähgarne, Reißverschlüsse und Knöpfe kommen zu 75% aus Altbeständen verschiedener Schneidereien und Ateliers.

Leistungsindikator G4-EN3

Energieverbrauch innerhalb der Organisation. [Link](#)

Der Energieverbrauch innerhalb der Organisation von **traditionsWerk** für Ökostrom und Heizung entspricht im aktuellen Berichtszeitraum ungefähr 450 kWh. Im Vergleich zum Vorjahreswert (350 kWh) ergibt sich eine Erhöhung in Höhe von ca. 28,5% und liegt damit wieder nahezu auf ähnlichem Niveau wie der Energieverbrauchswert aus dem Jahr 2015.

Der gesamte Stromverbrauch für das Atelier von **traditionsWerk** wird ausschließlich aus erneuerbaren Energien gewonnen: 67,5 % aus norwegischer Wasserkraft und 32,5% Strom, der über das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in der Region Fürth gefördert wird.

Leistungsindikator G4-EN6

Verringerung des Energieverbrauchs. [Link](#)

Die im Jahr 2015 vorgenommenen Einsparungen greifen weiterhin, so dass im Betrachtungszeitraum 2017 der Energieverbrauch mit 193 kWh nahezu auf dem Niveau des Vorjahreswertes gehalten werden konnte. In Relation zum Umsatz bedeutet das somit auch wieder eine Steigerung der kapazitiven Auslastung.

Energieverbrauch in 2017: 193 kWh - Relation Umsatz / Energieverbrauch: 23,08 + 7,22 %

Energieverbrauch in 2016: 180 kWh - Relation Umsatz / Energieverbrauch: 28,18 - 32,08 %

Energieverbrauch in 2015: 265 kWh - Relation Umsatz / Energieverbrauch: 28,73

Aufgrund der überaus positiven Energiebilanz sehen wir bei **traditionsWerk** aktuell keine Notwendigkeit zur weiteren Verringerung des Energieverbrauchs.

Sowohl unsere Energie- als auch die Ökoeffizienz ist - bezogen auf das breite Produktportfolio - auf einem sehr hohen Niveau.

Wir versuchen mit unseren Produkten eine möglichst geringe negative Auswirkung auf die Umwelt zu erzielen. Diese Strategie ist auch Teil unserer Unternehmenskultur und beginnt als Prozess bereits mit der Entwicklung und dem Design neuer Produkte und Ideen. Die Auswahl der Lieferanten und die Beschaffung von nachhaltigen Materialien bilden darüber hinaus die Basis für eine umwelt- und ressourcenschonende Herstellung und Verarbeitung aller Produkte aus dem Atelier von **traditionsWerk**.

Wir verwenden im Atelier von **traditionsWerk** seit Jahren fast ausschließlich primär recycelte Materialien und ökologische Naturprodukte. Für unsere handwerklichen Herstellungsmethoden nutzen wir traditionelle Werkzeuge und Hilfsmittel.

Eine Finanzierung von Produkten und Dienstleistungen, mit oder ohne ESG-Relevanz - findet nicht statt.

Leistungsindikator G4-EN8

Gesamtwasserentnahme nach Quellen. [Link](#)

Gesamtwasserentnahme in 2017:

- Süßwasser: Im aktuellen Berichtszeitraum wurden lediglich 2,80 m³ Kaltwasser und 0,02 m³ Warmwasser bei **traditionsWerk** verbraucht. Dabei wurde der Vorjahreswert für Kaltwasser um 22,87% reduziert, während sich der Warmwasserverbrauch verdoppelt hat.
- Salzwasser: kein Verbrauch

Leistungsindikator G4-EN23

Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode. [Link](#)

Hausmüll: 27,5 kg

Jute- und Sisalreste: 3,8 kg gehäckselt als Kompost für Ateliergarten

Nach der Berechnungsgrundlage des Bergischen Abfallverbandes ergeben sich aus 1kg Abfall näherungsweise 300g CO₂. Damit wurde ein rechnerischer Wert von 8,305 kg CO₂ für 27,5 kg Hausmüll ermittelt.

Kopieren

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die klimarelevanten Emissionen beschränken sich bei **traditionsWerk** einzig auf die CO₂-Emission, da wir selbst keine Materialien produzieren, sondern bereits hergestellte und verwendete Materialien für unsere Produkte einsetzen. Somit fallen weder Distickstoffoxid (Lachgas) noch Methan als Emissionsquellen an.

Durch die konsequente Reduzierung des Energieverbrauchs und der Verwendung von zertifiziertem Ökostrom aus Wasserkraft - als regenerative Energie für den kompletten Stromverbrauch im Atelier - arbeiten wir bei **traditionsWerk** kontinuierlich daran, unsere entstehenden Treibhausgasemissionen um jährlich 5 - 10 % zu senken. Als Bezugsgröße verwenden wir derzeit den jährlichen Strom- und Wasserverbrauch im Atelier von **traditionsWerk** in Relation zum Vorjahr und zum durchschnittlichen Energieverbrauch eines 2-Personen-Haushaltes.

Wir versenden innerhalb Deutschlands derzeit zu 50% klimaneutral und zu 20% ökologisch. Bis 2020 haben wir uns als Ziel gesetzt den Anteil am ökologischen Versand auf mindestens 50% zu erhöhen.

Wir möchten dadurch bei **traditionsWerk** weitestgehend alle entsprechenden CO₂-Emissionen von Anfang an vermeiden anstatt sie nach ihrer Entstehung in Form von Kompensationsprojekten zu neutralisieren.

Der Transport fast aller Pakete zu unseren Versandpartnern erfolgt zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Allein sperrige Objekte und Pakete mit einem Gewicht von mehr als 20 kg gehen über den klimaneutralen Versand an unsere Kunden.

Durch konsequente Nutzung des ÖPNV-Angebots und dem bewussten Einsatz des CO₂-reduzierten Fuhrparks - innerstädtisch betragen die brennstoffbezogenen Emissionsfaktoren nur 80g CO₂ pro km - erzielen wir einen überdurchschnittlich gutes Gesamtergebnis.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator G4-EN15

Direkte THG-Emissionen (Scope 1). [Link](#)

SCOPE 1 - Direkte Emissionen

- Firmenfahrzeuge: 770,04 kg (0,77004 t) CO₂

Leistungsindikator G4-EN16

Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2). [Link](#)

SCOPE 2 - Indirekte, energiegebundene Emissionen

- gekaufter Strom: 193 kWh -> 7,72 kg (0,00772 t) CO₂
- Wärme: 260 kWh -> 67,64 kg (0,06764 t) CO₂

Die Erfassung des Wärmewertes durch Wärmehähler ergibt nur einen näherungsweisen Wert, da der Wirkungsgrad der Heizung nicht mit berücksichtigt wird. Wir gehen bei den Emissionswerten von einem Verbrauch bei Gasheizungen in Höhe von 260 g CO₂ pro kWh aus.

Leistungsindikator G4-EN17

Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3). [Link](#)

SCOPE 3 - Indirekte Emissionen

- Abfall / Entsorgung: 8,30 kg (0,008305 t) CO₂
- Outsourcing: keine Daten verfügbar
- Geschäftsreisen: keine Daten verfügbar
- Mitarbeiter / Pendeln: keine Daten verfügbar
- Produkt / Verwendung: keine Daten verfügbar
- Weiterverarbeitung gekauften Materials: keine Daten verfügbar

Leistungsindikator G4-EN19

Reduzierung der THG-Emissionen. [Link](#)

traditionsWerk hat die nachfolgenden Initiativen erfolgreich durchgeführt:

1. Durch konsequente Nutzung des ÖPNV-Angebots und dem bewussten Einsatz des CO₂-reduzierten Fuhrparks - innerstädtisch betragen die brennstoffbezogenen Emissionsfaktoren nur 80g CO₂ pro km - erzielen wir einen überdurchschnittlich gutes Gesamtergebnis.
2. Durch die strikte Einhaltung eines sparsamen Kaufverhaltens, der Beibehaltung der Kaufkriterien "Langlebigkeit" und "Funktionalität" wurde der CO₂-Ausstoß mit ermittelten 5,75 Tonnen auf ca. 15% unterhalb des weltweiten Pro-Kopf-Aufkommens gesenkt.
3. Durch die Verwendung von Ökostrom aus Wasserkraftwerken ergibt sich bei einem Ausstoß von 40g CO₂ pro kWh eine Gesamtbelastung von ca. 7,72 kg in 2017.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Wir sind aktuell nur in Deutschland an einem Standort in Bayern und nicht im Ausland tätig. Somit sehen wir als unseren Maßstab den deutschen Standard und dessen Einhaltung. Natürlich ist für uns auch das deutsche Arbeitnehmerrecht maßgebend. Aufgrund unsere Betriebsgröße von weniger als fünf wahlberechtigten Mitarbeitern sind aktuell bei **traditionsWerk** weder ein Personal- noch ein Betriebsrat vorhanden.

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf Gesundheitspräventionen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter gern bei der Teilnahme an einem individuellen Sport- und Trainingsprogramm als Basis unseres Gesundheitsmanagements und sehen darin eine sinnvolle Präventionsmaßnahme auch im Hinblick auf den demographischen Wandel im Unternehmen.

Wir sehen uns trotzdem dem strengen Verhaltenskodex (CLP) der Fair Wear Foundation verpflichtet, der die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) abbildet.

Eine Beteiligung der Mitarbeiter am Nachhaltigkeitsmanagement von **traditionsWerk** wird – aufgrund der freiwilligen und konstruktiven Mitarbeit – aktuell weder gefordert noch gefördert.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Wir pflegen den respektvollen Umgang mit Mensch und Umwelt sowie das partnerschaftliche Handeln in einem familiären Umfeld mit liberalem Werte und Selbstverständnis. Der regelmäßige Dialog bildet unter anderem die Basis für unser Arbeiten.

Wir unterscheiden nicht nach Geschlecht, Herkunft oder Religion. Unser Fokus liegt auf der Qualifikation und der Fähigkeit sich in unsere Arbeitswelt zu integrieren.

Durch unseren zentralen Standort von **traditionsWerk** in Fürth / Bayern gehören Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zum Unternehmensstandard. Auch die angemessene Bezahlung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehört dazu.

Es gibt bei **traditionsWerk** aktuell keine Integrations-Programme. Durch die nahezu familiäre Struktur im Unternehmen und der Möglichkeit seine persönlichen Bedürfnisse aus dem Privatleben mit in das Arbeitsleben einzubringen, kann jeder Mitarbeiter seine für sich optimale Kombination umsetzen, sofern es die Arbeitssituation zulässt.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Der Erfolg des Unternehmens steht und fällt mit dem Engagement und der Qualifizierung der Mitarbeiter. Gerade in unserem handwerklich und künstlerisch geprägten Arbeitsumfeld sind unterschiedliche Fähigkeiten und eine hohe Fachkompetenz notwendig, um Probleme zu erkennen und Ideen für Lösungsansätze generieren zu können.

Dieses umfangreiche Wissen geben wir auch gern an geeignete Mitarbeiter weiter.

Weiterbildungs- und Gesundheitsmaßnahmen werden individuell mit den Mitarbeitern erarbeitet. Darüber hinaus werden gesundheitliche Präventivmaßnahmen der Mitarbeiter finanziell unterstützt.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator G4-LA6

Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht. [Link](#)

Im Berichtszeitraum gab es keinerlei Verletzungen, durch die Ausfalltage oder Abwesenheiten entstanden sind. Auch sind keine arbeitsbedingten Todesfälle aufgetreten.

Leistungsindikator G4-LA8

Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden. [Link](#)

Wir sind ein kleines, familiär geführtes Unternehmen und gewerkschaftlich nicht organisiert. Aufgrund unsere Betriebsgröße von weniger als fünf wahlberechtigten Mitarbeitern sind aktuell bei **traditionsWerk** weder ein Personal- noch ein Betriebsrat vorhanden.

Für die Mitarbeiter im Atelier von **traditionsWerk** hat sich für eine Festschreibung von Gesundheits- und Sicherheitsthemen bisher auch keine Notwendigkeit ergeben. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter gern bei der Teilnahme an einem individuellen Sport- und Trainingsprogramm als Basis unseres Gesundheitsmanagements und sehen darin eine sinnvolle Präventionsmaßnahme auch im Hinblick auf den demographischen Wandel im Unternehmen.

Eine unterschiedliche Arbeitsplatzgestaltung ergibt sich im Atelier von **traditionsWerk** aufgrund von verschiedenen Fertigungsstufen, die ein abwechslungsreiches Arbeiten sowohl im Stehen als auch im Sitzen beinhalten.

Leistungsindikator G4-LA9

Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie. [Link](#)

Derzeit bilden wir bei **traditionsWerk** nicht aus, unterstützen aber jegliche Form der Weiterbildung. Da im Sinne unserer Philosophie die Weiterbildungsmaßnahmen vornehmlich dem Mitarbeiter und dann auch dem Unternehmen dienen, liegt die jährliche Anzahl an Stunden, die für Weiterbildung aufgewendet werden allein im Verantwortungsbereich des Mitarbeiters. Eine quantitative Erfassung der aufgewendeten Stunden erfolgt bisher nicht.

Leistungsindikator G4-LA12

Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren. [Link](#)

Im Atelier von **traditionsWerk** gibt es weder Kontrollorgane noch Minderheitsgruppen. Jeder Mitarbeiter erbringt die bestmögliche Leistung für den Kunden. Durch die verschiedenen Fertigungsstufen und die entsprechende Fertigungstiefe ergeben sich automatisch Abhängigkeiten im jeweiligen Ablauf, die koordiniert gesteuert und vom Mitarbeiter selbst kontrolliert werden.

Leistungsindikator G4-HR3

Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen. [Link](#)

Es sind keine Vorfälle von Diskriminierung aufgetreten.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Wir arbeiten ausschliesslich mit europäischen Lieferanten zusammen, die folgende Kriterien gewährleisten: Keine Kinderarbeit, menschenwürdige Arbeitsbedingungen, faire und ausreichende Entlohnung, keine überlangen Arbeitszeiten, keine Diskriminierung bei der Beschäftigung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator G4-HR1

Gesamtzahl und Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden. [Link](#)

Aktuell existieren bei **traditionsWerk** keine Investitionsvereinbarungen oder Investitionsverträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden.

Leistungsindikator G4-HR9

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden. [Link](#)

Der zentrale Geschäftsstandort und Unternehmenssitz von **traditionsWerk** wird im Hinblick auf Menschenrechte und menschenrechtliche Auswirkungen regelmäßig überprüft.

Leistungsindikator G4-HR10

Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden. [Link](#)

Es wurden keine neuen Lieferanten aufgenommen.

traditionsWerk bezieht die gebrauchten Kaffeesäcke über deutsche Importeure aus aller Welt. Daher ist es nicht nachvollziehbar, ob die Kaffeesäcke unter Menschenrechtsaspekten im Ursprungsland des jeweiligen Kaffees hergestellt wurden. Da aber der Kaffeesack nicht exklusiv für **traditionsWerk** gefertigt wurde, sondern im eigentlichen Sinne als Abfallprodukt zu uns ins Atelier kommt, steht für uns der Aspekt der Erhaltung und Neuverwertung des jeweiligen Kaffeesacks im Fokus.

Die Herkunft der anderen Materialien von Zulieferern und Auftragnehmern ist nachweisbar, da viele unserer Zulieferer in Deutschland und den angrenzenden EU-Nachbarländern unter Menschenrechtsaspekten produzieren.

Sollten die Menschenrechte bei der Herstellung nicht eingehalten werden, behalten wir uns vor die Geschäftsbeziehungen aufzukündigen.

Leistungsindikator G4-HR11

Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen. [Link](#)

Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette sind uns nicht bekannt.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Wir engagieren uns für soziale und ökologische Belange in der Region durch Kultursponsoring (Theater und Film).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator G4-EC1

Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert. [Link](#)

Zur Höhe des verteilten wirtschaftlichen Wertes in Relation zum erwirtschafteten Wert bei **traditionsWerk** kann keine Aussage getroffen werden, da keine monetäre Bewertung von nicht-monetären Zuwendungen erfolgt ist und darüber hinaus auch weder an Mitarbeiter noch an jedwede Institutionen monetäre Zuwendungen vorgenommen wurden.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Wir schätzen unsere Unabhängigkeit und wahren unsere Neutralität gegen Interessen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Daher unterstützen wir weder politische Parteien noch politische Organisationen. Für unser Unternehmen besteht keine Mitgliedschaft in einer politischen Organisation. Es wurden von **traditionsWerk** bisher auch keine Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren oder Einträge in Lobbylisten vorgenommen.

Wir nehmen jedoch unsere wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Verantwortung wahr, indem sich **traditionsWerk** als Unternehmen in der Region engagiert: Durch die finanzielle Unterstützung öffentlicher Einrichtungen und der Unterstützung von Studienprojekten junger Künstler.

Eine interne Priorisierung aufgrund von ökologischen Kriterien dient als Hilfe bei der Auswahl bei den Unterstützungsaktivitäten.

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator G4-S06

Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigtem. [Link](#)

Es werden bei **traditionsWerk** grundsätzlich keine Spenden an politische Parteien, Politiker oder damit verbundene Einrichtungen gezahlt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Compliance ist bei uns Teil der Unternehmensphilosophie. Daher liegt die Verantwortung für dieses Thema bei der Geschäftsführerin und Inhaberin von **traditionsWerk**.

Korruptionsprävention bedeutet für uns eine hohe Sensibilisierung und die Einhaltung gesellschaftlicher Werte für ein friedliches und ehrliches Miteinander.

Alle Werte werden innerhalb von **traditionsWerk** vorgelebt und sind in einer unternehmensbezogenen Compliance- und Anti-Korruptionsrichtlinie zusammengefasst, die jedem Mitarbeiter gegen Unterschrift ausgehändigt wird. Einmal im Jahr werden die Regelungen im Rahmen einer Mitarbeiterschulung anhand von kurzen Vorträgen zu Integrität, Antikorruption, Datenschutz und Einhaltung ethischer Standards aufgefrischt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator G4-S03

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken hin geprüft wurden, und ermittelte erhebliche Risiken. [Link](#)

traditionsWerk agiert mit seinen vier Geschäftseinheiten von einem zentralen Standort in Fürth / Bayern aus. Dieser Unternehmensstandort wurde im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft. Es wurden dabei keinerlei erhebliche Risiken festgestellt.

Leistungsindikator G4-S05

Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen. [Link](#)

Es liegt bisher kein einziger bestätigter Korruptionsfall vor.

Leistungsindikator G4-S08

Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften. [Link](#)

Es wurden bisher keinerlei Bußgelder oder sonstige nicht-monetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften gegen **traditionsWerk** verhängt.